

AUS DEN KIRCHEN

Samstag, 20.09.2008

St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
St. Lucia – 18.00 Uhr

Sonntag, 21.09.2008

Evangelisch – methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr
Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr

Samstag, 27.09.2008

St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
St. Lucia – 16.00, 17.00 Uhr

Sonntag, 28.09.2008

Evangelisch – methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 09.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 10.30 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr
Samstag, 04.10.2008
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr



Sonntag, 05.10.2008

Evangelisch – methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 11.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30, 18.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr
Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr
Samstag, 11.10.2008
St. Sebastian – 16.00, 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Gemeindehaus Lämmerspiel – 18.00 Uhr
Sonntag, 12.10.2008

Evangelisch – methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 10.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 09.00, 18.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 10.30 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr



MÜHLHEIM GRATULIERT

Donnerstag, 18.09.2008

Elfriede Scholz, Marktstraße 3, 87 Jahre,
Anna Springer, Bieberer Weg 31, 95 Jahre
Freitag, 19.09.2008
Elsa Rubin, Goethestraße 43, 81 Jahre
Hugo Seidenberger, Goerdelerstraße 13, 81 Jahre
Montag, 22.09.2008
Helmut Wegfahrt, Tulpenweg 9, 86 Jahre

Dienstag, 23.09.2008

Emilie Weikert-Denisowski, Lessingstraße 64, 86 Jahre
Hildegard Krug, Lerchenweg 3, 82 Jahre,
Maria Ring, Gartenstraße 1, 82 Jahre, Anna Willamowski, Taunusstraße 59, 81 Jahre

Donnerstag, 25.09.2008

Anna Fischer, Tulpenweg 16, 94 Jahre,
Annemarie Berndt, Dietsheimer Straße 9, 81 Jahre, Waldemar Bornmann, Lämmerspieler Straße 24, 81 Jahre, Edeltrud Lahm, Lämmerspieler Straße 60, 81 Jahre

Freitag, 26.09.2008

Heinz Göbler, Leuschnerstraße 9, 89 Jahre
Ingeborg Preußner, Müllerweg 34, 84 Jahre
Samstag, 27.09.2008
Susanna Pischl, Leipziger Straße 3, 94 Jahre
Bernhard Horcher, Forsthausstraße 1, 83 Jahre

Sonntag, 28.09.2008

Udo Bartels, Albertstraße 46, 93 Jahre
Alma Pütz-Jung, Elisabethenstraße 29, 88 Jahre
Gerda Ehlert, Ludwigstraße 58, 82 Jahre
Montag, 29.09.2008
Sigrid Simon, Müllerweg 36, 85 Jahre
Elisabeth Ressel, Schumacherstraße 13, 87 Jahre



Bürgermeister Bernd Müller gratulierte Josef Bergmann am 12. September 2008 zum 80. Geburtstag.

Alfred Sattler, Angergasse 2, 82 Jahre
Rosa Istrate, Hanauer Straße 96, 81 Jahre
Donnerstag, 02.10.2008
Dr. Richard Boll, Kreuzstraße 25, 87 Jahre, Gertrud Hölzel, Lessingstraße 3, 87 Jahre

Freitag, 03.10.2008

Maria Waitz, Friedrichstraße 19, 88 Jahre,
Else Herold, Fahrenstraße 4, 83 Jahre
Gertrud Emrich, Dietsheimer Straße 17, 90 Jahre
Samstag, 04.10.2008
Ottmar Müller, Henri-Duant-Straße 27, 82 Jahre
Adolf Bihn, Mühlstraße 42, 82 Jahre
Hanna Zeiger, Schillerstraße 96, 80 Jahre

Sonntag, 05.10.2008

Margareta Rupprecht, Trachstraße 23, 94 Jahre
Montag, 06.10.2008
Margarethe Apel, Leipziger Straße 12, 95 Jahre
Lydia Ott, Ebertstraße 41, 89 Jahre

Annemarie Fritzges, Schubertstraße 12, 89 Jahre
Elise Riebel, Friedensstraße 2, 86 Jahre
Francesco Bernelli, Ludwigstraße 61, 82 Jahre

Dienstag, 07.10.2008

Erna Fortnagel, Müllerweg 63, 94 Jahre

Mittwoch, 24.09.2008

Eheleute Muharrem und Sükriye Tuna geb. Eris, Industriestraße 31

Mittwoch, 08.10.2008

Adolf Mohrs, Marktstraße 3, 85 Jahre

Donnerstag, 09.10.2008

Wilhelm Bender, Ulmenstraße 15, 82 Jahre, Elvira Becker, Saint-

bis 22.00 Uhr – Schloss-Apotheke, Bürgeler Straße 35, OF-Rumpenheim, 069/864004

28.09.2008
Rathaus-Apotheke, Schubertstraße 5, Hausen, 06104/73536
Buchrain-Apotheke, Isenburgring 42, Offenbach, 069/98340125
bis 22.00 Uhr – Römer-Apotheke, Hermann-Steinhäuser-Straße 2c, Offenbach, 069/886403

04.10.2008
Linden-Apotheke, Hegelstraße 2, Heusenstamm, 06104/61130
Schwanen-Apotheke, Marktplatz 8, Offenbach, 069/8090660
bis 22.00 Uhr – Schiller-Apotheke, Frankfurter Straße 61, Offenbach, 069/887473

05.10.2008
Sonnen-Apotheke, Dietsheimer Straße 29, Mülheim, 06108/71461

bis 22.00 Uhr – Bieber-Apotheke, Von-Brentano-Straße 14, OF-Bieber, 069/894149
bis 22.00 Uhr – Aesculap-Apotheke, Frankfurter Straße 77-79, Offenbach, 069/883742

11.10.2008
Main-Apotheke, Hanauer Straße 15, Dietsheim, 06108/73914
Starkenburger-Apotheke, Arndtstraße 25, Offenbach, 069/83838891
bis 22.00 Uhr – Adler-Apotheke, Kaiserstraße 75, Offenbach, 069/813588

12.10.2008
Beethoven-Apotheke, Beethovenstraße 21c, Obertshausen, 06104/42755
Viktoria-Apotheke, Langstraße 20, OF-Bürgel, 069/865500
bis 22.00 Uhr – Markt-Apotheke, Bieberer Straße 6, Offenbach, 069/880593

Priest-Straße 12, 94 Jahre

Freitag, 10.10.2008
Hilde Vogel, Waldheimer Straße 10, 84 Jahre
Franziska Petrowski, Dietsheimer Straße 78, 80 Jahre
Samstag, 11.10.2008
Katharina Niederreuther, Albertstraße 30, 91 Jahre, Elidia Giron, Leuschnerstraße 14, 80 Jahre

Sonntag, 12.10.2008
Pauline Zimmermann, Ludwigstraße 58, 96 Jahre
Günter Haase, Albertstraße 32, 81 Jahre,
Hildegard Gäbel, Gerhart-Hauptmann-Straße 4, 80 Jahre

Montag, 13.10.2008
Helmi Hölhe, Offenbacher Weg 13, 84 Jahre, Rosina Schässburger, Hoffmannstraße 13, 80 Jahre

Dienstag, 14.10.2008
Isabella Christalle, Schlehenstraße 3, 89 Jahre

Jubiläen
Goldene Hochzeit

Mittwoch, 24.09.2008
Eheleute Muharrem und Sükriye Tuna geb. Eris, Industriestraße 31

Freitag, 03.10.2008
Eheleute Horst und Magdalene Schäfer geb. Roth, Obertshäuser Straße 20

bis 22.00 Uhr –



Der Rathausbote

Nachrichten aus Mülheim am Main

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER 2008

NR. 06/2008

Wie wichtig ist der Wochenmarkt

Umfrage abgeschlossen – Ergebnisse werden vorgestellt

Was fällt Ihnen spontan zu Mülheim ein oder gefällt Ihnen der Wochenmarkt? Dies waren nur zwei der Fragen der repräsentativen Befragung der Mülheimerinnen und Mülheimer zu ihrer Stadt. Die Antwort erfahren Sie am 25.09.2008, um 19:00 Uhr, in der Willy-Brandt-Halle. Hier findet die Auftaktveranstaltung zur Mülheimer Leitbilddiskussion statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Die Leitung der Veranstaltung obliegt Frau Prof. Dr. Ursula Funke, die das Ergebnis der umfangreichen Befragung darstellen wird. Wo fühlt man sich in Mülheim am wohlsten? Rote Warte, Markwald, Lämmerspiel, Dietsheim oder in der Kernstadt Mülheim. Hier waren die Ergebnisse selbst für die „Alten Hasen“ im Rathaus unerwartet. Was gefällt Ihnen besonders gut an Mülheim? Wie gefällt Ihnen das Vereinsleben, die Gastronomie, das Freizeitangebot? Wie attraktiv ist Mülheim als Einkaufsstadt? Wo kaufen die Mülheimer was ein, war daher auch eine der Fragestellungen. Interessant waren dabei die Antworten der unterschiedlichen Altersgruppen und die der Bewohner der unterschiedlichen Ortsteile. Was wird überwiegend in Mülheim gekauft und bei welchen Waren werden die Nachbarstädte Offenbach, Frankfurt und Hanau oder das Internet bevorzugt. Bei Lebensmitteln, Frischgemüse und Obst gibt es erwartungsgemäß ein anderes Einkaufsverhalten, wie bei Kleidung, Schuhen oder optischen Geräten. Frau Prof. Dr. Funke wird aber in der Auftaktveranstaltung am 25. September sehr differenziert über die Einkaufsgewohnheiten berichten können. Stimmt die Infrastruktur in Mülheim? Sind die Angebote der Kindertagesstätten bedarfsgerecht? Wie bewerten die Senioren ihre Stadt. Wird genügend für die Integration ausländischer Mitbürger getan? Wird Mülheim als sympathisch, fortschrittlich, weltoffen, umweltbewusst oder sportbegeistert gesehen? Von großem Interesse dürfte natürlich auch die Beantwortung der Frage nach der Beurteilung der Freizeitangebote sein. Ei-

Herzliche Einladung

an alle Mülheimerinnen und Mülheimer zur

Auftaktveranstaltung Stadtleitbild

mit Vorstellung der
Ergebnisse der Bürgerbefragung

am 25. September 2008
um 19.00 Uhr,
Willy-Brandt-Halle,
Dietsheimer Str. 90, Mülheim

Magistrat der
Stadt Mülheim am Main
- Der Bürgermeister -

nerseits verfügt Mülheim über ein umfangreiches Veranstaltungsangebot der Vereine, sei es im kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich, andererseits ist die Konkurrenz im Ballungsraum riesengroß. Wie wird das Mülheimer Angebot von der Bevölkerung bewertet? Entscheidend für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt ist natürlich auch das ehrenamtliche Engagement. Ist das Potential in Mülheim ausgeschöpft oder liegen hier noch große Ressourcen brach? Wie viele Mülheimer engagieren sich überhaupt ehrenamtlich? Wichtig war aber auch die Frage, wie sich Mülheim in Zukunft weiter entwickeln soll? Wo sollen die Schwerpunkte der Entwicklung aus Bürgersicht liegen?

Selbstverständlich wurde auch nach den Belastungen gefragt. Wie wird der Flug- oder Verkehrslärm empfunden? Erwartungsgemäß gab es hier nach Ortslage sehr unterschiedliche Antworten. Grundlage für den Fortgang der Leitbilddiskussion ist der mit der repräsentativen Befragung festgestellte Status Quo. Auf dieser Basis soll dann in den Arbeitsgruppen das zukünftige Leitbild erarbeitet werden. Dies geschieht zunächst in vier Arbeitsgruppen, nämlich:

- Wirtschaft, Einzelhandel, Tourismus
- Wohnen, Mobilität, Umwelt, Energie
- Kultur, Sport, Freizeit, Gesundheit
- Bildung, Soziales, Integration, Prävention.

Die Arbeitsgruppen sollen im Regelfall zweimal tagen. Weitere Veranstaltungen wird es bei Bedarf und in den Ortsteilen geben. Die Leitbilddiskussion soll spätestens im Februar 2009 abgeschlossen sein. Dann geht es darum, die Erkenntnisse aus der Leitbilddiskussion in ein Stadt- und Standortmarketingkonzept umzusetzen, welches der Stadt Mülheim im Ballungsraum Frankfurt Rhein-Main ein unverwechselbares Profil geben soll. Denn Globalisierung, demographischer Wandel und die weltweiten Energiefragen werden auch eine Stadt wie Mülheim zwingen, mit ihren Qualitäten offensiv zu werben. Wie sagte es kürzlich ein Mülheimer Geschäftsmann treffend: „Wir müssen aufpassen, dass wir nicht abgehängt werden!“

DER RATHAUSBOTE



Ei guude, wie!

Schon wieder ein Aufreger! Kunst im Markwald! Starke farbliche Akzente und Schriftkunst. Der Dietsheimer Künstler Hagen Bonifer hat die Fassaden neu gestaltet. Arbeitstitel war „Die entsiegelte Zeit“. Wortfragmente zieren nunmehr den Putz. Dieser schreit seine Farben hinaus. Blau, orange, grün! Zu blau, zu orange, zu grün? Die Liebhaber von gedecktem Weiß und mausegrau melden sich zuerst. Wie immer Leserbriefe in der Tageszeitung! Aber wo bleiben die Begeisterten? Die freuen sich alle heimlich. So wie ich! Städtischer Wohnungsbau als Hingucker. Kräftige Farben als Sinnbild für Lebensfreude, Mut und Stärke. Und natürlich auch als Symbol. Als Symbol für eine moderne, qualitätsbewusste, energieoptimierte Stadt. Und da darf die Farbe schon mal kräftiger sein. Gell.

Bis bald



Spende für die Igel-Insel



(v.l. n.r.) Bürgermeister Bernd Müller, Björn Schütz, Ulrike Pachzelt (Igel-Insel), Silvia Neiter, Gerhard Sattler, Volker Pohl und Personalratsvorsitzender Hans-Georg Jung

Freudig nahm Frau Ulrike Pachzelt von der Mülheimer Igel-Insel e.V. (3.v.l.) die Spende der langjährigen Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Stadt Mülheim entgegen. Die Bediensteten erhalten bei der Gratulation für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit üblicherweise ein kleines Präsent aus dem Sozialwerk.

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 18.09.2008

ANA und ANDA: Justitias Waage in schiefer Lage
Frauenbeauftragte und Mühlheimer Frauenbündnis,
19.00 Uhr, Rathaus, Friedensstraße 20

Freitag, 19.09.2008

„Feuer“-Abendtour“, ADFC-Ortsgruppe Mühlheim,
17.00 Uhr, Start im Rathausinnenhof
Nacht der offenen Kirchen, Gesellschaft der Freunde der Kirchen- und
klassischen Musik e.V., verschiedene Mühlheimer Kirchen 19.30 Uhr
Das Engelskonzert - von Lichtgestalten & gefallenen Engeln
Konzert mit der Gruppe „Sternenstaub“.

Evangelische Friedensgemeinde Mühlheim
21.30 Uhr, Evangelische Friedenskirche Mühlheim, Mozartstraße 13

Samstag, 20.09.2008

Familienradtour, Diese Radtour ist für Einsteiger und Kinder ab 5 Jahren
geeignet. ADFC-Ortsgruppe Mühlheim, 14.00 Uhr, Start im Rathausinnenhof
Stadtführung Naherholungsgebiet - Steinbrüche, Treffpunkt: Parkplatz am
Naherholungsgebiet, Stadt Mühlheim - Fachbereich IV Sport und Kultur
15.00 Uhr, Naherholungsgebiet-Steinbrüche

Komödie: „Der eingebildete Kranke“, auf hessisch!, Theatergruppe
QUER-BEET, 20.00 Uhr, Gemeindezentrum St. Markus, Pfarrgasse

Sonntag, 21.09.2008

Tauschtage , Briefmarkenfreunde Mühlheim am Main e.V.,
09.30 – 12.00 Uhr, Willy-Brandt-Halle, Kleines Kolleg/Foyer
Arche-Noah 20 jähriges Jubiläum, Evangelische Friedensgemeinde
Dietesheim, 10.00 – 18.00 Uhr, Kita Mozartstraße, Mühlheim

Mateva-Quintett, Gesellschaft der Freunde der Kirchen- und klassischen Musik
e.V., 18.00 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Anton-Dey-Str. 99
Komödie: „Der eingebildete Kranke“, auf hessisch!, Theatergruppe
QUER-BEET, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum St. Markus, Pfarrgasse
Kammerkonzert mit dem Mateva-Quintett, Gesellschaft der Freunde der
Kirchen- und klassischen Musik e.V., 18.00 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Anton-Dey-Straße 99, Mühlheim

Donnerstag, 25.09.2008

Leitbild: Ergebnispräsentation der Bürgerbefragung, Stadt Mühlheim
19.00 Uhr, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Str. 90

Samstag, 27.09. – Dienstag, 30.09.2008

Lämmerspieler Kerb, Lämmerspieler Ortsvereine e.V., Kerbplatz,
Offenbacher Weg

Samstag, 27.09.2008

Flohmarkt, Frau-Mutter-Kind e.V., 08.00 – 12.00 Uhr, Rathausinnenhof,
Friedensstraße 20

Ensemblekonzert „Musik am Nachmittag“, Stadt Mühlheim-Musikschule
16.00 Uhr, Gemeindezentrum St. Markus, Bleichstraße 17

Freitag, 03.10.2008

Großtauschtage, Briefmarkenfreunde Mühlheim am Main e.V.,
09.00 - 12.00 Uhr, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Straße 90

Samstag, 04.10.2008

Vereinschau mit Oktoberfest, Kaninchenzüchter Verein Dietesheim,
16.00 Uhr, Zuchtgelände Am grünen See Nr.5

Sonntag, 05.10.2008

Vereinschau mit Oktoberfest, Kaninchenzüchter Verein Dietesheim,
10.00 Uhr, Zuchtgelände Am grünen See Nr.15

Meditation mit der Gruppe Aufbruch,
Gesellschaft der Freunde der Kirchen- und klassischen Musik e.V.

18.00 Uhr, St. Markus Kirche, Bleichstr. 17

Montag, 06.10. – 10.10.2008

Herbstferienspiele,
Jugendpflege der Stadt Mühlheim,

Kinder im Alter von 7- 13 Jahren aus Mühlheim, Jugendzentrum, 16.30 Uhr,
Rodastraße 16

Freitag, 10.10.2008

Rockkonzert, Jugendpflege der Stadt Mühlheim, Jugendzentrum,
Rodastraße 16

Samstag, 11.10.2008

„Oktober-Fest“, 14.00 Uhr, DRK-Senioren-Club Mühlheim
Familienradtour, Diese Radtour ist für Einsteiger und Kinder ab 5 Jahren
geeignet. ADFC-Ortsgruppe Mühlheim, 14.00 Uhr, Start im Rathausinnenhof
Oktoberfest Kleingartenverein Mainblick e.V., 18.00 Uhr, Vereinsgelände an
der Hanauer Straße, Mühlheim-Dietesheim

HAREM GLOBETROTTERS-„Passt schon!“

Rheinisch-türkisches Kabarett, Kulturfabrik EigenArt e.V.,

20.00 Uhr, Kulturhalle SCHANZ,

Carl-Zeiss-Straße 6

Sonntag, 12.10.2008

Radtour zur Kürbisausstellung bei Bauer Brutschell, ADFC-Ortsgruppe
Mühlheim, 10.00 – 18.00 Uhr, Start im Rathausinnenhof

Dienstag, 14.10.2008

Gesprächsrunde für Trauernde,
Hospizgemeinschaft Mühlheim,

14.00 Uhr, Rathaus, Zimmer A 01, Friedensstraße 20

Interessantes Filmkunstprogramm im Mühlheimer Kinocenter

Stadt Mühlheim will zukünftig aktiv zum Erhalt des Kinos beitragen



Gemeinsam aktiv für den Erhalt des Kinocenters: (v.l.) Tristan Gerfelder, Vorsitzender der Bürger- und Seniorenhilfe, Paul-Rainer Wicke (Film- und Kinobüro Hessen), Kino-Betreiber Thomas Brenner, Fachbereichsleiter Sport und Kultur, Klaus Schäfer und Bürgermeister Bernd Müller.

Das Mühlheimer Kinocenter gehört seit Jahrzehnten zum kulturellen Leben in der Stadt. Gerade in den letzten Jahren haben kleinere Kinos Schwierigkeiten und kämpfen ums Überleben. Mit der Vorstellung des Filmkunstprogramms 2008, bei dem vom 3. September bis einschließlich 12. November 2008 insgesamt elf hochinteressante Filme gezeigt werden, soll eine Kooperation mit verschiedenen Gruppen und Vereinen in der Stadt Mühlheim begonnen werden. „Die städtische Finanzlage gestattet uns nicht, das Kino unmittelbar finanziell zu fördern, wir wollen jedoch alles dafür tun, dass zum Beispiel Vereine und Institutionen zur besseren Auslastung des Kinos beitragen und somit das Überleben dieser kulturellen Einrichtung sichern“, so

Bürgermeister Bernd Müller. Es ist zum Beispiel denkbar, dass speziell für die Senioren ein regelmäßiger Kinoabend angeboten wird. Hier kann insbesondere die Bürger- und Seniorenhilfe einen wichtigen Beitrag leisten. „Wir werden in unserem Programm zukünftig auch Kinoabende anbieten“, erklärt der neue Vorsitzende der Bürger- und Seniorenhilfe Tristan Gerfelder dazu. Darüber hinaus können wir uns Veranstaltungen für die Kindertageseinrichtungen und die Jugendlichen in Kooperation mit der Jugendpflege vorstellen. „Auch eine Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat bei der Durchführung von Internationalen Filmabenden ist denkbar“, so Thomas Brenner, der Kinobetreiber. Weitere Maßnahmen sollen im Laufe

der nächsten Monate folgen, dazu kann unter anderem eine mögliche Kooperation mit den ortsansässigen Kirchengemeinden gehören. Weiterhin wird über das Film- und Kinobüro in Hessen auf Initiative von Herrn Brenner eine stärkere Vernetzung der im Kreis Offenbach noch bestehenden Kinos angestrebt, mit dem Ziel eine gemeinsame Förderung durch den Kreis Offenbach zu erreichen. Dazu wird in nächster Zeit ein Gespräch mit Landrat Peter Walter stattfinden. Thomas Brenner und Bürgermeister Bernd Müller hoffen abschließend gemeinsam, dass mit diesen Initiativen, dass Kinocenter in Mühlheim am Main weiter bestehen wird und sich mittelfristig die Auslastung verbessert.

Ingeborg Herold 25 Jahre VHS-Dozentin



Ingeborg Herold (3. v.l.) und Bürgermeister Bernd Müller mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Kalligrafiekurses.

Die Volkshochschule Mühlheim am Main hat einen Grund zu feiern. Seit 25 Jahren ist Ingeborg Herold mit großem Erfolg und viel Engagement als Dozentin für Kalligrafie bei der Volkshochschule Mühlheim tätig. Bürgermeister Bernd Müller überreichte zu Beginn des Herbstsemesters 2008 als Dank für die aktive und engagierte Arbeit ein kleines Präsent und wünschte ihr im Kreis der Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen weiterhin viel Erfolg und Freude am Unterrichten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Magistrat der Stadt Mühlheim am Main, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 601-116, Email: pressestelle@stadt-muehlheim.de, Internet: www.muehlheim.de
v.i.S.d.P. Bürgermeister Bernd Müller, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main

Redaktion: FB IV - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung und Layout: Silvana Hußke, www.sh-nonplusultra.de
Illustrationen: Klaus Puth

Druck: Gestaltung und Druck Seib GmbH, Dieselstraße 6-8, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 7930-0, Email: info@seib-druck.de, Internet: www.seib-druck.de,

Vertrieb: Magistrat der Stadt Mühlheim, Auflage: 4.300 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Energetische Sanierung steht kurz vor dem Abschluss

Unvollendetes Gedicht auf den Fassaden lädt zum Rätseln ein

Blau, orange und grün - von weitem leuchten die Häuser in der Ulmenstraße den Besuchern entgegen. „Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, wirkliche Farbakzente im tristen Einheitsgrau der Ulmenstraße zu setzen“, erklärt Ralf Petzold, Geschäftsführer der WohnBau Mühlheim am Main.

Zudem haben die knalligen Farbtupfer auch Symbolcharakter, denn die Farbe Blau steht für die Weite des Meeres, grün verkörpert die Frische der Natur und orange symbolisiert die Kraft der Sonne. Das i-Tüpfelchen der Fassadenneugestaltung jedoch sind die Buchstaben, die an den Häusern angebracht wurden. Im Grunde sind die Immobilien offene Bücher - nur was steht denn eigent-



Ein Teil des unvollendeten Gedichts.

lich in diesen Büchern? „Regelmäßig stehen Gruppen von Mühlheimern vor den Häusern und rätseln, was nun eigentlich auf den Immobilien geschrieben steht. All jene

sei gesagt: wir werden nach dem Abschluss der Fassadenarbeiten ein Rätsel auslösen, bei dem es dann auch schöne Preise zu gewinnen gibt - bis dahin bitten wir aber um ein wenig Geduld. Allerdings sei an dieser Stelle schon verraten, dass es ein unvollendetes Gedicht ist und man Phantasie braucht, denn nicht alle Buchstaben stehen wirklich auf dem Gebäude, einige muss man sich hinzudenken“, so der WohnBau Geschäftsführer. Und so lange werden die Außenarbeiten nicht mehr andauern: In den kommenden vier Wochen wird die Montage der neuen und wesentlich größeren Balkone aller Voraussicht nach abgeschlossen. Von ehemals 4,2 bis 5,2 Quadratmeter werden die Balkone auf eine Größe von 9,2 bis 10,2 Quadratmeter vergrößert. Bei schönem Wetter können die Balkone damit als zusätzliche Zimmer unter freiem Himmel genutzt werden. Leider kam es aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Balkonbauers zu Verzögerungen bei der Baufertigstellung der Balkone. Aus diesem Grund hat die WohnBau den Mietern einen zusätzlichen Mietnachlass gewährt. Auch die Eingangsbereiche der Anlage wurden verändert, denn nach Abschluss der Arbeiten an der Außenanlage sind alle Gebäude ebenerdig begehbar. „Niemand muss mehr Treppen steigen, um seine Wohnung oder den Keller zu erreichen. Davon profitieren nicht nur Senioren mit Rollatoren, sondern beispielsweise auch junge Familien mit Kinderwagen“, erklärt Petzold. Neben den sichtbaren Außenarbeiten ist auch innerhalb der Häuser viel passiert:



Bunte Farbtupfer im Einheitsgrau der Ulmenstraße.

„Wir haben die Gebäude energetisch saniert, mit dem Ziel, auf der einen Seite, die Geldbeutel unserer Mieter zu schonen und die Kosten für Wärme zu reduzieren und andererseits auch der Natur etwas Gutes zu tun und den CO2 Ausstoß zu reduzieren. Deswegen wurden alle Wohneinheiten mit einer Lüftungsanlage in Bad und Küche ausgestattet. Zudem wurden umfangreiche Dämmarbeiten ausgeführt. Weiterhin haben alle Wohnungen neue Bäder bekommen und in vielen Wohnungen wurde ein neuer Fliesenspiegel in der Küche angebracht. Das Treppenhaus der Seniorenwohnanlage wurde mit neuen großen Lampen ausgestattet. Wir danken allen Mietern für ihre Geduld während der Sanierungszeit. Die Häuser wurden in den 60er Jahren erbaut und seitdem ist dort nichts

mehr passiert, deswegen sind wir sicher, dass die Sanierung die Wohnqualität erheblich verbessert“, so der Geschäftsführer abschließend.

Mühlheimer Firmen

An der Sanierung der Gebäude in der Ulmenstraße waren folgende Mühlheimer Firmen beteiligt:

Firma Strobel, Dachdeckerarbeiten
Firma Daka, Fassaden- und Dämmarbeiten
Firma Schott, Heizung- und Sanitär
Firma Noll, Rollläden
Firma Eisenmann und Firma Basgier, Malerarbeiten

Die WohnBau Mühlheim dankt den Firmen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Warum beschäftigen wir uns mit Biogas?

Die WohnBau sieht sich als Vermieter in der Pflicht, ihre Mieter auch bei steigenden Preisen für Öl und Gas, zu bezahlbaren Energiekosten versorgen zu können. In Zeiten wie heute, in denen der Gaspreis auf einen Schlag um rund 20 Prozent erhöht wird, ist das eine echte Herausforderung“, erklärt Ralf Petzold, Geschäftsführer der WohnBau Mühlheim. „Als erneute Sanierungen von Wohn- und Immobilien geplant waren, rückte das Thema Energieversorgung deswegen stark in den Vordergrund. Das war vor gut zwei Jahren und die Energiepreise befanden sich bereits zu diesem Zeitpunkt auf einem Höhenflug“. Aus dem wirtschaftlichen Vergleich aller am Markt verfügbaren Technologien bezogen auf den Standort Mühlheim kristallisierte sich eine Biogasanlage in Mühlheim als wirtschaftlichste Alternative heraus“, erklärt der Geschäftsführer und ergänzt: „Biogas wird durch die gezielte Vergärung bestimmter Substrate wie Grünschnitt oder Zuckerrüben sowie Abfallstoffe der Primärproduktion wie Biotreibher produziert. Diese Produktionsweise macht den Preis für das wertvolle

Gas gänzlich unabhängig von Öl- oder Gaspreisen. Für unsere Mieter heißt das ganz praktisch: die Betriebskosten bleiben in einem überschaubaren Rahmen, weil keine große Preisschwankungen auftreten“, so Petzold. Das Thema Energie gehört jedoch ganz klassisch zu den Aufgaben der Stadtwerke und die WohnBau Mühlheim nimmt das Biogas eigentlich nur als Kunde ab. Deswegen fiel die Entscheidung, die Geschäftsfelder der Stadtwerke um den Bereich der erneuerbaren Energien zu erweitern und in der hierfür gegründeten Tochtergesellschaft EnergieService Mühlheim

am Main GmbH anzusiedeln. Auch personell hatte dieser Erweiterung Konsequenzen: Ralf Petzold wurde im Herbst vergangenen Jahres vom Aufsichtsrat als zweiter Geschäftsführer der Stadtwerke eingesetzt und leitet den Bereich der erneuerbaren Energien. „Unser Ziel ist es langfristig, weitgehend unabhängig von unsicheren Öl und Gaspreisen zu werden. Wir wollen unseren Energiebedarf auf lange Sicht im eigenen Umfeld sichern können und mit der geplanten Biogasanlage ist ein wichtiger Anfang gemacht“, erklärt Geschäftsführer Ralf Petzold abschließend.



Geschäftsführer Petzold übergibt den unterschriebenen Substratliefververtrag.

ÜBER UNS

WohnBau Mühlheim am Main GmbH

Elisabethenstraße 13
63165 Mühlheim am Main
Telefon: 061 08/9 1063
Fax: 061 08/91 0651
E-Mail: info@wohnbau-muehlheim.de
www.wohnbau-muehlheim.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 8.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr

ZUR PERSON



Heike Stemmler, Mietverwalterin

Viele Mieter der WohnBau kennen sie: Heike Stemmler. Seit August 2003 arbeitet sie bei der WohnBau Mühlheim am Main GmbH und hat seitdem stets ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Mieter. Rund 650 Mieteneinheiten betreut Heike Stemmler als Mietverwalterin. Unter anderem Wohneinheiten in der Hindemithstraße, der Ludwigstraße, der Gerhart-Hauptmann-Straße, der Goethestraße, der Hoffmannstraße, der Dietesheimer Straße, Am Dreispitz, der Offenbacher Straße, der Holbeinstraße, der Lessingstraße, der Beethovenstraße, der Tilsterstraße, der Ulmenstraße, der Thomas-Mann-Straße, der Fahrenstraße, der Friedensstraße, der Käthe-Kollwitz-Straße und der Rossegerstraße und in der Seewiese. Hinzu kommen noch 41 Mieteneinheiten in Maintal. Die ausgebildete Fachwirtin Facility-Management spezialisierte sich auf den Bereich Hausverwaltung, weil sie „gerne mit Menschen zu tun hat. Kein Tag verläuft wie der andere, es ist schön, den Menschen helfen zu können. Ganz gleich, welche Schwierigkeiten auftreten: ob es nun um den Abschluss des Mietvertrags geht, ein Müllchip verloren gegangen ist oder Fragen zum Mietverhältnis zu klären sind“, erklärt Heike Stemmler die Freude an ihrem Beruf. Heike Stemmler stammt ursprünglich aus Dessau und lebt seit mehr als fünf Jahren im Rhein-Main-Gebiet. Den Ausgleich zum Beruf als Mietverwalterin findet sie im musikalischen Bereich und im Sport. Ihr Lebensmotto lebt Heike Stemmler jeden Tag: „Mit einem Lächeln ist das Leben viel netter“, meint die Mietverwalterin und strahlt.